Janik Leuzinger • Cheftrainer
Mattstrasse 40 • 8754 Netstal • +41 79 236 38 95

Jahresbericht 2024/2025

Die neue Saison 2024/2025 begann erneut mit viel Spannung und Vorfreude. Am 8. Juni 2024 eröffnete Präsidentin Adrian Müller im Rahmen der 10. Mitgliederversammlung von BASE offiziell das Vereinsjahr. Zahlreiche Mitglieder, Partner und Ehrenmitglieder waren der Einladung ins Restaurant Molseralp am Flumserberg gefolgt, wo uns die Gastgeber auch im Winter hervorragend bewirteten. Bereits am Vormittag fand ein spannender Workshop zur Sportpsychologie für unsere älteren Athlet:innen statt, geleitet von einem externen Fachmann – ein idealer Auftakt in die neue Saison.

Auch in diesem Jahr wurden drei Heimwettkämpfe am Heimberg sowie zusätzliche Einsätze auf der Alp in unser Jahresprogramm aufgenommen – ergänzend zu den regulären Trainings- und Wettkampfaktivitäten. Bereits am 28. Mai standen unsere ersten Helfer im Einsatz. In der Abenddämmerung jäteten sie in Walenstadt kiloweise Neophyten – ein wertvoller Beitrag zum Erhalt der regionalen Natur im Sarganserland.

Unter der Leitung von Cheftrainer Janik Leuzinger konnte der Trainingsbetrieb planmässig aufgenommen werden. Acht neue Riders aus drei Disziplinen wurden ins Kader aufgenommen. Besonders erfreulich war der Aufstieg von drei BASE Snowboarder:innen – Simon Maier, Finn Ledergerber und Lara Beck – in die erweiterten nationalen Kader.

Während der Sommermonate trainierten unsere Athlet:innen wöchentlich an verschiedenen Standorten: in Niederurnen, Ziegelbrücke, St. Gallen, Altstätten und Mols. Auch die bewährten Konditionscamps in Filzbach fanden erneut im Sportzentrum Kerenzerberg statt. Ergänzt wurde das Programm durch Skateeinheiten in Näfels und Mollis – sowohl indoor als auch outdoor. Die abwechslungsreichen Trainings sorgten für fordernde, aber erfüllende Tage, aus denen die Athlet:innen mit lachenden, müden Gesichtern zurückkehrten.

Im September begann für unsere Junior:innen die Schneesaison mit einem intensiven Camp in Landgraaf (NL). In der Skihalle fanden täglich zwei

Schneetrainings, eine Turneinheit und ein Überraschungsausflug (Skatehalle, Kletterpark oder Go-Kart) statt. Gemeinsam mit Plusport und dem Niederländischen Skiverband wurde ein Snowboardcross-Startgate aufgebaut, das optimale Trainingsbedingungen bot. Nach acht fordernden Tagen mit Start um 5:30 Uhr war der Energiespeicher leer – aber die Erfahrung unbezahlbar.

Das Herbstcamp der Speed-Disziplinen führte unser Team ins Zillertal. Wie im Vorjahr reiste auch das Plusport-Team mit. Der Fokus des Camps lag auf der Förderung des Teamspirits – und dank Neuschnee konnten zahlreiche Runs auf den Kickerlines absolviert werden. An wetterbedingt eingeschränkten Tagen wurden Wachskurse, intensive Konditionseinheiten und Gesellschaftsspiele angeboten. Besonders bereichernd war der Austausch mit den Parasport-Athlet:innen, deren Optimismus und Mut unser Team nachhaltig beeindruckte.

Das Freestyle-Team bereitete sich ebenfalls in Landgraaf auf die Saison vor. Die kurzen Liftwege in der Skihalle ermöglichten viele Wiederholungen im Park. Neben den Rail-Einheiten stand auch Krafttraining auf dem Programm – ein rundum gelungenes Camp.

Der Elterninformationsabend, ursprünglich auf den 29. Oktober angesetzt, musste aufgrund verspäteter Lieferung der Teamkleidung auf den 3. Dezember verschoben werden. Zum zweiten Mal fand der Anlass in den Räumlichkeiten der Bartholet AG statt. Neben spannenden Einblicken in die Seilbahntechnik präsentierten unsere Athlet:innen die neuen Teamoutfits von Protest – eine beige Jacke kombiniert mit schwarzer Hose. Der anschliessende Apéro bot Gelegenheit für Austausch und Vernetzung.

Bereits Ende November startete der Winter ungewöhnlich früh. Die Bergbahnen Flumserberg nahmen den Betrieb zeitig auf, was einen raschen Trainingsstart am Flumserberg und in Laax ermöglichte. Leider blieb ab Mitte Dezember der Schneefall für längere Zeit aus.

Im neuen Jahr fand wieder das beliebte Alpin Night Race am Chrüzlift statt. Rund 90 Athlet:innen fuhren unter Flutlicht durch den Stangenwald. Neben

talentierten Swiss-Snowboard-Athlet:innen war auch Para-Snowboard-cross-Weltmeister Aron Fahrni am Start – auch wenn er früh ausschied, war der Event ein voller Erfolg. Trotz Windwarnung konnte die Rangverkündigung noch planmässig durchgeführt werden.

Ein weiteres Highlight war das Snowboardcross-Wochenende am Flumserberg. Auf der anspruchsvollen Strecke mit spektakulärem Start und welligem Mittelteil zeigten nationale wie internationale Fahrer:innen packende Zweikämpfe. Ein grosser Dank gilt allen Helfer:innen – ohne euch wäre dieser Anlass nicht möglich gewesen!

Mitte März folgte mit der Trickchiste Flumserberg ein Freestyle-Event für junge Talente. Nach zögerlichen Anmeldungen fanden sich doch noch einige motivierte Teilnehmer:innen. Die persönliche Stempelkarte, welche an den Elementen von den Judges abgezeichnet wurde, sorgte für zusätzliche Motivation und einen gelungenen Event.

Die Schweizermeisterschaften der Alpinen Snowboarder:innen wurden in der Lenzerheide ausgetragen. Aufgrund Schneemangels wurde der Riesenslalom nicht im Parallelmodus gefahren. BASE konnte mit zahlreichen Podestplätzen glänzen:

Parallelslalom (PSL):

- U13 weiblich: 1. Rang Naila Saager
- U15 männlich: 3. Rang Joshua Kocherhans
- U20 männlich: 2. Rang Arne Kathriner
- Elite Frauen: 1. Rang Julie Zogg
- Elite Herren: 1. Rang Gian Casanova

Riesenslalom (GS):

- U13 weiblich: 1. Rang Naila Saager
- U15 männlich: 3. Rang Joshua Kocherhans
- U20 männlich: 2. Rang Arne Kathriner
- Elite Frauen: 1. Rang Julie Zogg
- Elite Herren: 1. Rang Gian Casanova, 3. Rang Arne Kathriner

Die Freestyle Schweizermeisterschaften fanden Disziplinen getrennt in Laax und auf dem Corvatsch statt. In Laax wurden Mitte März die Halfpipe Wettkämpfe und Mitte April auf dem Corvatsch die Slopestyle und Big Air Contests ausgetragen. Bei allen Events waren BASE Athletinnen und Athleten vertreten.

Slopestyle

- U11 weiblich: 3. Rang Ella Flück
- U15 männlich: 1. Rang Finn Ledergerber

Die Snowboardcross-SM fand in der Lenk statt. Wegen widrigen Bedingungen mussten die Wettkämpfe für U20 und FIS abgesagt werden – lediglich die U13 und U15 konnten eine Woche später bei perfekten Bedingungen starten. Auch hier zeigte BASE starke Leistungen:

- U15 weiblich: 1. Rang Lavinia Schmid
- U15 männlich: 1. Lenny Olschewski, 2. Phil Olschewski, 3. Joshua Kocherhans

Das grosse Highlight für 8 BASE Athleten in der vergangenen Saison war die Junioren Weltmeisterschaften in Frankreich Snowboardcross und Polen Snowboard Alpin. Dafür selektionieren konnten sich im Snowboardcross Nuria Gubser, Alina Koller, Luca Engler, Guusje de Booy, Lars Engler, Noah Kocherhans und Timon Stalder sowie im Alpin Snowboard Leon Thurnheer. Im polnischen Zakopane musste sich Leon Thurnheer im Parallelslalom sowie im Parallelriesenslalom bereits in der Qualifikation geschlagen geben. Für ihn war aber bereits die selektionierung zur JWM ein grosser Schritt in seiner noch jungen Karriere. Dazu herzliche Gratulation!
Im französischen Isola nahe Nizza waren Top 16 Ergebnisse das Ziel. Die Qualifikation meisterten gleich 5 von BASE souverän und standen somit in den Finals. Wegen schlechten Wettervorhersagen wurde der Teamevent

und der Einzelwettkampf am selben Tag durchgeführt. Also ein Mammut-programm für die Finalisten.
Start in die Finals misslang allen! Nach der starken Qualifikation verliefen allen grobe Fahrfehler und schieden bereits im ersten Lauf aus. Nur Noemie Wiedmer und der ehemalige BASE Athlet Laurin Furrer konnten sich bis in die Big Finals vorkämpfen. Da blieben aber beide auf dem undankbaren 4 Platz stehen.
Im Teamevent wurden drei Schweizer Teams gestellt. Auch da schied Schweiz 2 mit Nuria Gubser und Simon Maier bereits im Vorlauf aus. Im Viertelfinal traf Schweiz 1 und 2 bereits aufeinander, was zur Folgerung hatte das sich Schweiz 3 mit Alina Koller und Lars Engler mit Platz 15 begnügen mussten. Schweiz 1 mit Noemie Wiedmer und Laurin Furrer kämpfte sich wieder bis ins Big Final vor und platzierte sich wieder auf dem undankbaren 4 Platz. Am Ende sind es drei sehr starke 4. Plätze an einer Junioren Weltmeisterschaft.

Abschliessend ein paar Worte zu den nationalen Athleten.
Im Snowboardcross Europacup Team zeigte Laurin und Julian Furrer eine super Saison und fuhren im Gesamt-Europacup auf die Plätze 4 und 6.
Im Weltcup Team konnte Kalle Koblet zwei Top Ten Resultate einfahren, bevor er sich verletzte und wie Anouk Dörig die Heim Weltmeisterschaften in St.Moritz verpassten. Dafür lief es Valerio Jud im Teamevent an der Heim WM umso besser. Zusammen mit Sina Siegentaler konnten sie den starken 3.Platz herausfahren.
Auch Aline Albrecht schloss die Saison mit einem super Resultat im kanadischen Mont Saint Anne auf dem 4. Platz ab.

Im Snowboard Alpin Weltcup gab es für Julie Zogg viermal einen Grund zu feiern. Sie konnte zweimal in China, einmal in Kanada und noch einmal in Polen auf dem Weltcuppodium stehen. An der Heimweltmeisterschaft verpasste sie die Medaillen dreimal hauch dünn und wurde in den Einzelbewerben fünfte und im Team gar vierte!
Gian Casanova konnte im österreichischen Bad Gastein einen weiteren Podiumsplatz im Weltcup feiern. Zusammen mit Flurina Baetschi im Team holten sie sich den 3.Platz.

Im Snowboard Freestyle feierte Finn Ledergerber in der Halfpipe von Grindelwald seinen ersten FIS-Erfolg. Nebenbei konnte er zwei weitere Mal auf das Slopestyle Podest steigen.

Eine intensive, lehrreiche und sportlich erfolgreiche Saison liegt hinter uns. Wir sind stolz auf unsere Athlet:innen und danken allen Trainer:innen, Helfer:innen, Partnern und Sponsoren, die diese Leistungen ermöglicht haben. Gemeinsam blicken wir motiviert in die Zukunft!

Im Mai 2024; Janik Leuzinger